

Die Art ist ferner durch einen Härchenbesatz am Prothorax ausgezeichnet, den Schrank als „schmale (brandgelbe), vorn am Rückenschild nach der Quere verlaufende Binde“ beschreibt, während Katter genauer angibt, daß der vordere Prothoraxrand mit ziemlich langen, gelbbraunen Härchen besetzt sei und der hintere ausgeschweifte Rand ebensolche Härchen in seiner Mitte zeige. Bei dem von mir erbeuteten Stück jedoch gehen die hellgelben, glänzenden, nach vorne gerichteten Härchen an der vorderen Prothoraxkante nur von der schwach ausgerandeten Mitte aus und der äußere Randteil beiderseits und die Vorderecken des Halsschildes sind unbehaart; auch seitlich umkleidet der Härchenbesatz vor dem Halsschildvorderrande kragenförmig die Einfügenskurve des Halses in den Prothorax nach abwärts zu. Herrn F. Hartmann (Fahrnau) verdanke ich die Mitteilung, daß bei seinem aus Ungarn stammenden Stück von *Mel. hungarus* die Behaarung am Halsschildvorderrande dieselbe Anordnung zeigt, wie sie vorstehend beschrieben wurde. Am hinteren Halsschildrande fehlen sodann bei meinem Exemplar die Härchen ganz; dieselben sind wahrscheinlich abgerieben. Das Schildchen ist mit gelben Härchen direkt besetzt. Nicht erwähnt von den Autoren ist noch ein der Art zukommendes Merkmal, das an den Stigmen des Hinterleibes auffällt: dieselben sind mit einem hellgelben Rande eingefast. Die gespaltenen Klauen des Käfers sind bräunlich gefärbt. Bemerkenswert ist die Größe des von mir aufgefundenen Stückes: Länge 41 mm, Breite 11 mm.

#### Literatur.

- 1776 Schrank, Franz v. P., Beiträge z. Naturgeschichte, p. 71.  
 1781 Schrank, Franz v. P., Enumerat. insect. Austr. indig. 226 n. 425.  
 1843 Fischer, L. H., Diss. inaug. zool. sist. enumerat. coleopt. circ. Friburg. Brig. indig., Friburgi Br., p. 38.  
 1857 Mulsant, E., Hist. nat. d. coléopt. d. France. Paris et Lyon. Vésicants. (Zit nach J. Bourgeois, Cat. d. coléopt. d. la chaîne d. Vosges et d. rég. limitr. 1897—1913.)  
 1866 Silbermann, G. et Wencker, J., Cat. d. coléopt. de l'Alsace et d. Vosges, Strasbourg.  
 1885 Katter, Fr., Monogr. d. europ. Arten d. Gatt. Meloë, Bernburg, II. Teil, p. 44.  
 1904 Lauterborn, R., Beitr. z. Faun. u. Flor. d. Oberrheins. II. Faunist. u. biol. Not. In: Mitteil. d. Pollichia d. naturwiss. Ver. d. Rheinpfalz.

## Buddleja variabilis Hemsley, eine vorzügliche Pflanze für den Schmetterlingsfang.

Von Ludwig Settele, Freiburg i. Br.

Wie wohl kaum eine andere Pflanze, eignet sich *Buddleja variabilis* für Anflug von Faltern, hauptsächlich *Noctuiden*-Arten.

Von einer näheren Beschreibung dieser Pflanze will ich absehen, da bereits Herr Dr. Victor G. M. Schultz in der Intern. Zeitschrift Guben Nr. 3, 18. Jahrgang 1924 darüber ausführlich geschrieben hat. Welche große Anziehungskraft die Blumen dieses Strauches auf verschiedene Falterarten ausüben, kann aus folgender Aufstellung der bisher von meinem Sammelfreund

Herrn H. Beyerle und von mir selbst in Konstanz gefangenen Arten entnommen werden.

Bei H. Beyerle, der eine Baumschule in Konstanz besitzt und *Buddleja variabilis* in größeren Mengen gepflanzt hat, habe ich Fangabende erlebt, die meine Erwartungen weit übertrafen. In großer Anzahl kamen *Agrotis*- und *Plusien*-Arten angefliegen. Der Fang kann äußerst bequem durchgeführt werden, da die meisten Falter, bis auf einige lichtscheue Tiere, auf den Blumen sitzen bleiben und man so die erwünschten Exemplare mit der Lampe aussuchen kann. Der Anflug dauerte bis spät in die Nacht hinein und wir fanden um zwei Uhr die Falter noch auf den Blumen sitzen. Auch am Tag ist es eine Pracht zu sehen, welch reiches Falterleben auf den Blumen herrscht.

Als Beispiel möchte ich den Fangabend vom 22. September letzten Jahres erwähnen, wo Beyerle unter anderem 2 ♀♀ von *Plusia festucae*, 3 ♀♀ von *Pl. gutta*, 1 ♀ von *Plus. moneta* und 1 ♀ von *Orthosia macilenta* gefangen hat.

Ich möchte allerdings nicht unerwähnt lassen, daß man, um beim Anflug Erfolg zu haben, die Pflanze unbedingt in größerer Menge ziehen muß, einzelne Stöcke haben nach meinen Erfahrungen keine große Anziehungskraft.

Außer den in meiner Liste angeführten Faltern sind noch verschiedene Geometriden- und Mikroarten angefliegen.

<i>Papilio machaon</i> L.	<i>Hyloicus pinastri</i> L.
„ <i>podalirius</i> L.	<i>Deilephila euphorbiae</i> L.
<i>Pieris brassicae</i> L.	<i>Pergesa elpenor</i> L.
„ <i>rapae</i> L.	„ <i>porcellus</i> L.
„ <i>napi</i> L.	<i>Macroglossum stellatarum</i> L.
<i>Leptidia sinapis</i> L.	<i>Hemaris fuciformis</i> L.
<i>Colias hyale</i> L.	„ <i>scabiosae</i> Z.
„ <i>edusa</i> F.	<i>Agrotis signum</i> F.
<i>Gonepteryx rhamni</i> L.	„ <i>janthina</i> Esp.
<i>Pyrameis atalanta</i> L.	„ <i>fimbria</i> L.
„ <i>cardui</i> L.	„ <i>augur</i> F.
<i>Vanessa io</i> L.	„ <i>pronuba</i> L.
„ <i>urticae</i> L.	„ <i>orbona</i> Hufn.
„ <i>polychloros</i> L.	„ <i>comes</i> Hb.
„ <i>antiopa</i> L.	„ <i>castanea</i> Esp.
<i>Polygonia C. album</i> L.	„ <i>triangulum</i> Hufn.
<i>Argynnis latonia</i> L.	„ <i>baja</i> F.
„ <i>aglaia</i> L.	„ <i>C. nigrum</i> L.
„ <i>paphia</i> L.	„ <i>stigmatica</i> Hb.
<i>Melanargia galathea</i> L.	„ <i>xanthographa</i> Schiff.
<i>Pararge megaera</i> L.	„ <i>obelisca</i> Hb.
„ <i>maera</i> L.	„ <i>primulae</i> Esp.
<i>Aphantopus hyperanthus</i> L.	„ <i>multangula</i> Hb.
<i>Epinephele jurtina</i> L.	„ <i>plecta</i> L.
<i>Protoparce convolvuli</i> L.	„ <i>simulans</i> Hufn.
<i>Sphinx ligustri</i> L.	„ <i>exclamationis</i> L.

- Agrotis nigricans* L.  
 „ *tritici* L.  
 „ *ypsilon* Rott.  
 „ *segetum* Schiff.  
 „ *trux* Hb.  
 „ *sarucia* Hb.  
 „ *rubi* View.  
 „ *corticea* Hb.  
*Mamestra nebulosa* Hufn.  
 „ *brassicae* L.  
 „ *persicariae* L.  
 „ *oleracea* L.  
 „ *dissimilis* Knoch.  
 „ *thalassina* Rott.  
 „ *contigua* Vill.  
 „ *pisi* L.  
 „ *trifolii* Rott.  
 „ *dentina* Esp.  
 „ *serena* F.  
*Dianthoecia cucubali* Fuenl.  
*Miana strigilis* Cl.  
 „ *bicoloria* Vill.  
*Hadena porphyrea* Esp.  
 „ *monoglypha* Hufn.  
 „ *lithoxylea* F.  
 „ *rurea* F.  
*Polia chi* L.  
*Brotolomia meticulosa* L.  
*Hydroecia nictitans* Bkh.  
 „ *micacea* Esp.  
*Gortyna ochracea* Hb.  
*Nonagria typhae* Thnbrg.  
*Leucania impura* Hb.  
 „ *pallens* L.  
 „ *comma* L.  
 „ *L. album* L.  
 „ *vitellina* Hb.  
 „ *conigera* F.  
 „ *lithargyria* Esp.  
*Grammesia trigrammica* Hufn.  
*Caradrina quadripunctata* F.  
 „ *repersa* Hb.  
 „ *alsines* Brahm.  
*Rusina umbratica* Goeze.  
*Amphipyra tragopoginis* L.  
 „ *pyramidea* L.  
*Calymnia trapezina* L.  
*Dyschorista fissipuncta* Hw.  
*Orthosia macilenta* Hb.  
 „ *circellaris* Hufn.  
 „ *helvola* L.  
 „ *pistacina* F.  
 „ *nitida* F.  
 „ *humilis* F.  
 „ *litura* L.  
*Xanthia citrargo* L.  
 „ *fulvago* L.  
*Orrhodia erythrocephala* F.  
 „ *vaccinii* L.  
*Scopelosoma satellitia* L.  
*Xylina socia* Rott.  
*Xylomiges conspicillaris* L.  
*Calocampa vetusta* Hb.  
*Cucullia umbratica* L.  
 „ *lucifuga* Hb.  
 „ *lactucae* Esp.  
*Heliothis peltigera* Schiff.  
 „ *armigera* Hb.  
*Abrostola triplasia* L.  
 „ *tripartita* Hufn.  
*Plusia moneta* F.  
 „ *chrysitis* L.  
 „ *chryson* Esp.  
 „ *bractea* F.  
 „ *festucae* L.  
 „ *gutta* Gn.  
 „ *pulchrina* Hw.  
 „ *jota* L.  
 „ *gamma* L.  
 „ *ni* Hb.  
*Bombycia viminalis* F.  
*Plastenis retusa* L.  
*Anaitis plagiata* L.  
*Eucosmia certata* Hb.  
*Triphosa dubitata* L.  
*Larentia miata* L.  
 „ *bilineata* L.  
 „ *berberata* Schiff.  
*Lygris prunata* L.  
 „ *populata* L.  
*Abrazas marginata* L.  
*Ourapteryx sambucaria* L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Settele Ludwig

Artikel/Article: [Buddleja variabilis Hemsley, eine vorzügliche Pflanze für den Schmetterlingsfang 71-73](#)